

21.01.2023

380 Einsätze - Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr!

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Januar blickte die Freiwillige Feuerwehr Pullach auf ein arbeitsreiches Jahr 2022 zurück.

Kommandant Thomas Maranelli und seine beiden Stellvertreter, Stephan Driesen und Pawel Piotrowski, konnten dabei beeindruckende Zahlen präsentieren. Bei einem Gesamtaufwand von 3.195 Ausbildungsstunden bereiteten sich die Feuerwehrleute auf die Herausforderungen vor, die ihre Tätigkeit mit sich bringt. Herausforderungen hielt nämlich das vergangene Jahr in großer Zahl bereit: 380 Einsätze mit 3.117 Einsatzstunden waren abzuarbeiten. Hervorzuheben ist dabei das schwere S-Bahn-Unglück am 14. Februar 2022. Hierbei verlor ein Passagier sein Leben und 95 teils schwerverletzte Personen mussten unter höchster physischer und psychischer Belastung gerettet werden. Beteiligt waren ca. 1.100 Einsatzkräfte mit 336 Fahrzeugen des Landkreises München, des benachbarten Landkreises Bad-Tölz/Wolfratshausen sowie Berufs- und Freiwillige Feuerwehr München. Auch der 13. März bleibt in besonderer Erinnerung – auf Gesuch der Stadt München wurde Unterstützung aus dem Landkreis angefordert zur Einrichtung von Notunterkünften für ukrainische Kriegsflüchtlinge. Hierbei mussten in Messe- und Sporthallen primär tausende von Feldbetten transportiert und aufgebaut werden.

Der überwiegende Anteil des Einsatzgeschehens entfiel auf „technische Hilfeleistung“ mit 149 Einsätzen, Brände waren mit 49 und First Responder mit 52 Einsätzen zu bewältigen. Die häufige Alarmierung zu medizinischen Erstversorgungen liegt ursächlich in der dauerhaften Überlastung des Rettungsdienstes. Hier überbrücken besonders qualifizierte Feuerwehrleute die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit erweiterten Erste Hilfe-Maßnahmen. Insgesamt 57 Personen konnte damit in 2022 geholfen und in einigen Fällen sogar das Leben gerettet werden.

Das „Tagesgeschäft“ einer Feuerwehr wird weiterhin geprägt durch Verkehrsunfälle, Wohnungsöffnungen, Unwetter, Tierrettungen und Vieles mehr. Besonders hervorzuheben ist hierbei wiederholt die hohe psychische Belastung für Einsatzkräfte im Falle von Leichenbergungen oder tödlich verunglückten Personen, wie bei schweren Verkehrsunfällen oder Bränden. Für 2022 schlagen in diesem Zusammenhang neun Einsätze zu Buche. Um hierbei wiederum die Einsatzkräfte zu unterstützen steht seit 2016 das Team der „Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte“ (PSNV-E) im Landkreis auf Anforderung bereit.

Sehr erfreulich war im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ die (coronabedingt) nachträgliche Weihe von fünf Fahrzeugen (wir berichteten) und die Abholung eines neuen Rettungsbootes „Pioneer Multi III“ bei Emden im November. Ergänzt wird der Bereich „Wasserrettung“ noch durch ein ebenfalls Ende des Jahres beschafftes Rettungsgerät „Seabob Rescue“ für alle Arten von Einsätzen im Wasser.

Ein wichtiges Standbein der Feuerwehr stellt die Jugendgruppe unter Leitung von Jugendwartin Veronika Gundermann und deren Team. Neben der reinen Ausbildungszeit mit 20 separaten Jugendübungen, Leistungsabzeichen und weiteren Aktivitäten errang die Jugendgruppe mit derzeit 13 Mitgliedern im Juli beim „Kreisjugendfeuerwehrtag“ den siebten Platz von 23 teilnehmenden Mannschaften.

Sorgen über die zukünftige Entwicklung der Mannschaftsstärke musste stv. Kommandant Stephan Driesen aufnehmen. Aufgrund des Wegzugs engagierter Mitglieder, der in erster Linie dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Pullach geschuldet ist, sieht er mittelfristig – bei mindestens gleichbleibenden, vermutlich eher zunehmenden Einsatzzahlen – erhebliche Schwierigkeiten, zu jeder Zeit genügend Einsatzkräfte zur Verfügung zu haben.

Er appellierte daher an die anwesende Bürgermeisterin und die Vertreter des Gemeinderats, die Bedürfnisse der Feuerwehr bei der Schaffung und Vergabe von kommunal geförderten Wohnungen zu berücksichtigen. Die Einsatzbereitschaft kann nur erhalten werden, wenn die hervorragende Jugendarbeit fortgeführt wird, sich wie in den vorherigen Jahren Quereinsteiger finden, die die aktive Mannschaft unterstützen und durch die bevorzugte Vergabe entsprechender Wohnungen bereits fertig ausgebildete Feuerwehrleute aus anderen Gemeinden zuziehen können. Auch die Instandhaltung und teilweise dringend notwendige Behebung der Mängel am Gerätehaus hob Driesen hervor.

Der Vorsitzende Benno Schroeder berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des Feuerwehrvereins und den Mitgliederstand. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Jugendfeuerwehr weiterhin Zulauf erfährt – angesichts der Gesamtzahl bei Zu- und Abgängen von 74 aktiven Mitgliedern ein stolzer Wert.

Schließlich nahmen Kommandant Maranelli und der Vorsitzende Schroeder noch Beförderungen und Ehrungen vor. Zur Feuerwehranwärterin wurden ernannt: Kathinka Baron, Felizitas Draxler, Sophia Grollke, Michelle Maranelli und Hannah Scharte. Zum Feuerwehranwärter wurden ernannt: Sebastian von Bressendorf, Tim Connemann, Andreij Kuprianov, Christopher Mehnert, Daniel Riquarts und Marcel Ruoff. Zum Oberfeuerwehrmann wurden ernannt: Jannes Dullweber und Quirin Kaffl, zum Hauptfeuerwehrmann, dem höchsten Mannschaftsdienstgrad Samuel Strack.

Constantin Jürgens, Simon Kranich und Felix Popp wurden zum Löschmeister ernannt und sind damit nun Mitglieder der Führungsriege. Tobias Ertlmaier wurde zum Oberlöschmeister befördert, Oliver Maranelli und Stefan Miller erhielten die Beförderung zum Hauptlöschmeister. Justus Würthner wurde zum Brandmeister ernannt.

Mit einer besonderen Ehrung konnte Benno Schroeder seinen Vorgänger im Amt Peter Wolff auszeichnen. Für seine langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft als Schriftführer, stv. Vorsitzender und schließlich Vorsitzender ernannte der amtierende Vorsitzende Peter Wolff zum Ehrenvorstand.

Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund dankte den Feuerwehrleuten auch im Namen des Gemeinderats für den im Jahr 2022 geleisteten Dienst und sicherte der Feuerwehr die weitere Unterstützung der Gemeinde in allen Belangen, insbesondere bei der schon angesprochenen „Wohnungsproblematik“ zu.

(Text: Florian Oesterreicher)